

# Niederschrift

über die Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus am Donnerstag, dem 13.11.2025

Sitzungsort: Rathaus Lemwerder (Ratssaal)

Beginn: 19:08 Uhr

- öffentlich -

Ende: 20:13 Uhr

## Anwesend:

### stellv. Vorsitzende/r

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

Vertretung für Ratsfrau Ludwig

### Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Christina Winkelmann

### Mitglieder

Ratsherr Jörg Bade

Ratsherr Harald Helling

Ratsherr Borchert Meyer

Ratsherr Michael Ruminski

Ratsherr Harald Schöne

Vertretung für Ratsherr Thorben Schöne

Ratsherr Frank Schwarz

Ratsherr Jan Olof von Lübken

Ratsherr Rainer Wohlers

### Protokollführer

Henrik Kroog

### von der Verwaltung

Fachbereichsleiter 4 Dennis Paack

Fachbereichsleiterin 1 Jutta Zander

### Gäste

Andras Jung

Zweckverband Verkehrsverbund  
Bremen/Niedersachsen Referiert zu TOP vier  
und fünf

Lukas Lehmann

Zweckverband Verkehrsverbund  
Bremen/Niedersachsen Referiert zu TOP vier  
und fünf

### Zuhörer/in

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsfrau Viktoria Heller

anwesend ab 19.35 Uhr

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Sven Schröder

Ratsfrau Tanja Sudbrink

Ratsfrau Antje Warnken

## Abwesend:

### Vorsitzende/r

Ratsfrau Bianka Ludwig

wird Vertreten von Ratsherr Haye-  
Warfelmann

Mitglieder

Ratsherr Thorben Schöne

wird Vertreten von Ratsherr Harald Schöne

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung
  
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 04.09.2025
  
- 3 Anruf-Sammeltaxi Lemwerder; Hier: Weiterführung des Angebots und Erhöhung der Fahrpreise  
Vorlage: FB 4/073/2025
  
- 4 Erläuterung Ablaufschema einer Neuaufstellung der Buslinie zwischen Lemwerder und Bookholzberg durch den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN)  
Vorlage: FB 4/018/2025
  
- 5 Mitteilung der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
  
- 6 Einwohnerfragestunde

**Öffentlicher Teil**

**1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**

Der stellv. Vorsitzende Ratsherr Haye Warfelmann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**1.1 der ordnungsgemäßen Einladung**

Die Einladung ist allen Ratsmitgliedern zugegangen. Es ergeben sich keine Einwände gegen die Einladung.

**1.2 der Beschlussfähigkeit**

Zur heutigen Sitzung sind alle Ausschussmitglieder (10) erschienen. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

**1.3 der Tagesordnung**

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Sie wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

## 2            **Genehmigung der Niederschrift vom 04.09.2025**

Zur vorliegenden Niederschrift vom 04.09.2025 werden keine Wortmeldungen abgegeben. Die Mitglieder des Ausschusses genehmigten mehrheitlich die vorgelegte Niederschrift

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	1

Damit ist die Niederschrift vom 04.09.2025 genehmigt.

## 3            **Anruf-Sammeltaxi Lemwerder; Hier: Weiterführung des Angebots und Erhöhung der Fahrpreise** **Vorlage: FB 4/073/2025**

Fachbereichsleiter Paack erläutert allen Ausschussmitgliedern die vorliegende Sitzungsvorlage und wie hoch der Zuschuss der Gemeinde für das Anrufsammeltaxi ist (die Fahrgäste zahlen eine pro Fahrt eine Pauschale und die Gemeinde zahlt die Differenz zu einer regulären Taxifahrt) und merkt an, dass die Fahrpreise seit dem Jahr 2016 nicht mehr erhöht wurden. Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurde angeregt, dass die Fahrpreise erhöht werden sollen.

Fachbereichsleiter Paack präzisiert weiter, dass die Verkehrsbetriebe Wesermarsch (VBW) die Abrechnungen vom Fachdienstleiter zusammenfassen und der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) das Bindeglied zwischen den Dienstleistern und der Verwaltung bildet. Fachbereichsleiter Paack teilt mit, dass in Vorbereitung auf diese Sitzung auch in anderen Kommunen geschaut wurde, wie die Höhe der Kosten für das Anrufsammeltaxi angesetzt sind. Ferner merkt er an, dass das Anrufsammeltaxi eine freiwillige Leistung ist und schlägt, wie in der Sitzungsvorlage verzeichnet, eine 20%ige Erhöhung vor.

Herr Lukas Lehmann vom ZVBN (dieser ist Aufgabenträger für den ÖPNV in sechs Landkreisen) stellt den ZVBN sowie das den Tagungsunterlagen beigefügte Faltblatt mittels Präsentation kurz vor. Er erläutert, dass die Gemeinde Lemwerder neue Haltestellen für das Anrufsammeltaxi mit aufgenommen hat. Unter anderem deshalb wurde das Faltblatt erneuert.

Die den Ausschussmitgliedern vorliegende Fahrgast- und Kostenübersicht wird von Herrn Andreas Jung von der ZVBN erläutert.

Es ergeben sich Nachfragen der Ratsmitglieder:

Ratsherr Schwarz erkundigt sich, ob bei den vorgestellten Fahrgastzahlen zwischen Einzelreisenden und Familien unterschieden wird und erwähnt, dass die Mitnahme von Kindern unter 5 Jahren kostenfrei erfolgt.

Herr Jung teilt dazu mit, dass das Anrufsammeltaxi von Senioren stärker genutzt wird. Für Familien ist eine Nutzung derzeit nicht sonderlich attraktiv. Es werden über 95% der Fahrten von einer Einzelperson durchgeführt. Dies widerspricht dem Konzept des Sammeltaxis. Ratsherr Schwarz sagt dazu, dass er es wichtig findet, das System des Anrufsammeltaxis kontinuierlich auszubauen.

Herr Jung teilt dazu mit, dass ggf. ab dem kommenden Jahr die Anforderung des Anrufsammeltaxis über die VBN APP möglich sein wird.

Ratsherr Ruminski erkundigt sich, was unter dem Begriff der VBN Zeitkarte zu verstehen ist. Herr Lehmann teilt dazu mit, dass dies Tickets sind, die an bestimmte Zeiten gebunden sind (Beispiel: Deutschlandticket).

Ratsherr Bade bittet um Nachreichung der Nutzungsfrequenzen für das Jahr 2023. Dies wird entsprechend zugesagt und liegt dem Ausschuss vor, siehe Anlage.

Ratsherr Wohlers merkt an, dass er die Entwicklung des Anrufsammeltaxis positiv bewertet und die Zuschüsse seiner Meinung nach gut investiertes Geld sind.

Ratsherr Ammermann merkt an, dass die Zuschüsse, wie bereits von Fachbereichsleiter Paack erwähnt, eine freiwillige Leistung der Gemeinde sind und man sich genau überlegen sollte, ob man diese Zuschüsse weiter zahlt. Er selbst spricht sich für die Fortsetzung aus und würde den Vorschlag der Verwaltung (Erhöhung um 20%) mittragen.

Ratsfrau Rosenow erkundigt sich, ob das Anrufsammeltaxi in Konkurrenz zum Bus steht. Herr Lehmann teilt dazu mit, dass das Anrufsammeltaxi ein Zubringer zur Buslinie „Deichläufer“ ist und keine Konkurrenzsituation besteht.

Fachbereichsleiter Paack stellt eine Liste mit allen Haltestellen vor und sagt, dass die Zuschüsse erstmal bis 31.12.2026 bzw. längstens bis 31.07.2028 geregelt sind. Danach muss die Situation evaluiert werden.

Ratsfrau Rosenow teilt für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen mit, dass die Grünen das Anrufsammeltaxi als eine wichtige Institution ansehen, sie aber Probleme mit der Erhöhung haben. Sie bittet um Verschiebung der Entscheidung.

Ratsherr Schöne erwähnt, dass die FDP Fraktion am 25.04.2025 einen Zuschussantrag gestellt hat und jetzt erst die Ergebnisse geliefert werden. Ferner erkundigt er sich ob, die Kosten 1:1 weitergegeben werden.

Herr Jung teilt mit, dass die Kosten nicht 1:1 weitergeleitet werden.

Ratsherr Schöne erkundigt sich, ob die Gemeinde im Jahr 2026 einen höheren Zuschuss als im Jahr 2025 zahlen muss.

Herr Jung teilt mit, dass es in 2026 keine Erhöhung geben wird. Die Verwaltungskosten belaufen sich jährlich auf 1.410,00 €. Die Pauschale ist fix und damit unabhängig von der Nachfrage. Er gibt jedoch zu bedenken, dass der Zuschuss bei steigenden Fahrgastzahlen ebenfalls steigt, da es sich um eine bedarfsabhängige Leistung handelt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht und es folgt die Abstimmung.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus empfiehlt dem Verwaltungsausschuss mehrheitlich die Erhöhung der Fahrtkosten um 20%.. Die Erhöhung der Gebühren soll zum 01.01.2026 durchgeführt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	2
Enthaltung:	0

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen worden.

**4 Erläuterung Ablaufschema einer Neuaufstellung der Buslinie zwischen Lemwerder und Bookholzberg durch den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN)  
Vorlage: FB 4/018/2025**

Ratsherr Ammermann erläutert den von der CDU/NFL Gruppe eingebrachten Antrag und stellt fest, dass die Verbindung zwischen Bookholzberg und Lemwerder schlecht ist. Um den Bedarf festzustellen beantragt die CDU/NFL Gruppe die Erstellung einer Bedarfsanalyse. Ratsherr Schöne erkundigt sich, ob eine solche Bedarfsanalyse für die Entscheidungsfindung ausreichend ist.

Herr Lehmann stellt mittels Präsentation die unterschiedlichen Möglichkeiten (Umfrage oder Mobilitätsanalyse durch Bewegungsdaten) für eine Bedarfsanalyse vor. Er stellt fest, dass der Bedarf an einer Verbindung zwischen Lemwerder und Bookholzberg vorhanden ist. Er gibt zu bedenken, dass bei einer Umfrage auch ein positives Votum für die Buslinie nicht bedeutet, dass diese Linie am Ende auch gut genutzt wird. Daher muss man die Frequentierung beurteilen, wenn die Linie gestartet ist. Die Finanzierung der Buslinie würde in erster Linie durch den LK Oldenburg und die Gemeinden Ganderkesee und Lemwerder geschehen. Laut Herr Lehmann muss gemäß den Förderrichtlinien des Landes Niedersachsen die Buslinie mindestens drei Jahre fahren, damit Fördermittel fließen können. Herr Lehman regt an, dass die in Lemwerder ansässigen Werften Kooperationspartner werden könnten.

Ratsherr Bade teilt mit, dass die Gewerbebetriebe aufgrund der schlechten ÖPNV Verbindung Probleme haben Auszubildende zu akquirieren. Daher sollten die Gewerbebetriebe mit eingebunden werden.

Ratsherr Bade erkundigt sich auch, ob die Kommunale Mitfahrzentrale eine Konkurrenz darstellen könnte. Dies wird von Herrn Lehmann verneint.

Ratsherr Schwarz erkundigt sich ob Busfahrer\_innen auf dem Markt zur Verfügung stehen oder ob es durch fehlende Fahrer\_innen zu Problemen bei der betrieblichem Umsetzung kommen kann. Herr Lehmann teilt dazu mit, dass das System wenn es umgesetzt werden soll auch Busfahrer\_innen braucht die das System umsetzen.

Bürgermeisterin Winkelmann teilt mit, dass der ÖPNV auf der neuen Homepage der Gemeinde Lemwerder beworben werden soll.

Ratsherr Schöne äußert den Wunsch, die von Herrn Jung und Herrn Lehmann vorgetragene Präsentation zum Protokoll zu nehmen. Diese wird als Anlage beigefügt.

Bürgermeisterin Winkelmann berichtet, dass es einen runden Tisch mit den Arbeitgebern aus Berne und Lemwerder gegeben hat und seitens der Arbeitgeber der Wunsch zur Einrichtung einer Verbindung zwischen Bookholzberg und Lemwerder besteht.

Ratsherr Wohlers teilt mit, dass er den Antrag aufgrund hoher Kosten und einer ungewissen Nachfrage nicht weiter verfolgen würde.

Ratsherr Ammermann erwähnt, dass die Bedarfsanalyse zentral für die weitere Planung ist. Ein Fragebogen reicht nicht aus. Die Werften und die anderen mittelständischen Unternehmen müssen angesprochen werden. Die Verwaltung wird gebeten, den Bedarf entsprechend zu ermitteln.

Ratsherr Schröder teilt mit, dass er die Notwendigkeit für eine Bedarfsermittlung nicht sieht. Er erwähnt, dass es die Linie wenn ein entsprechender Bedarf vorhanden wäre längst geben würde.

Bürgermeisterin Winkelmann gibt zu bedenken, dass bereits 6.000 € für die Bedarfsanalyse in den Haushalt eingestellt wurden und erwähnt, dass das Klientel, welches den Bus nutzt ein anderes als das Klientel des Anrufsammeltaxis ist.

Ratsherr Bade erwähnt, dass er die Beteiligung der Arbeitgeber als Zentral ansieht. Herr Lehmann teilt mit, dass der Landkreis Wesermarsch bei weiteren Überlegungen beteiligt werden muss.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht und der stellv. Vorsitzende Ratsherr Haye-Warfelmann schließt den Tagesordnungspunkt.

## **5 Mitteilung der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren**

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht abgegeben.

Anregungen und Anfragen von Ratsherren.

Ratsherr Bade kommt auf das Protokoll vom 04.09.2025 zu sprechen und erwähnt, dass in diesem unter TOP 4 „ Erhöhung der Stellplatzgebühr für den Reisemobilhafen“ der Satz : *Ratsherr Bade merkt an, dass ein Hinweisschild fehle, welches auf die Duschmöglichkeiten in der Tennishalle aufmerksam macht* genannt ist. Dieses Hinweisschild ist noch nicht vorhanden. Verwaltung sagt eine zügige Bearbeitung zu.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

## **6 Einwohnerfragestunde**

Seitens der anwesenden Einwohner\_innen ergeben sich keine Fragen.

Karsten Haye- Warfelmann  
stellv. Vorsitzender

Christina Winkelmann  
Bürgermeisterin

Henrik Kroog  
Protokollführer

